



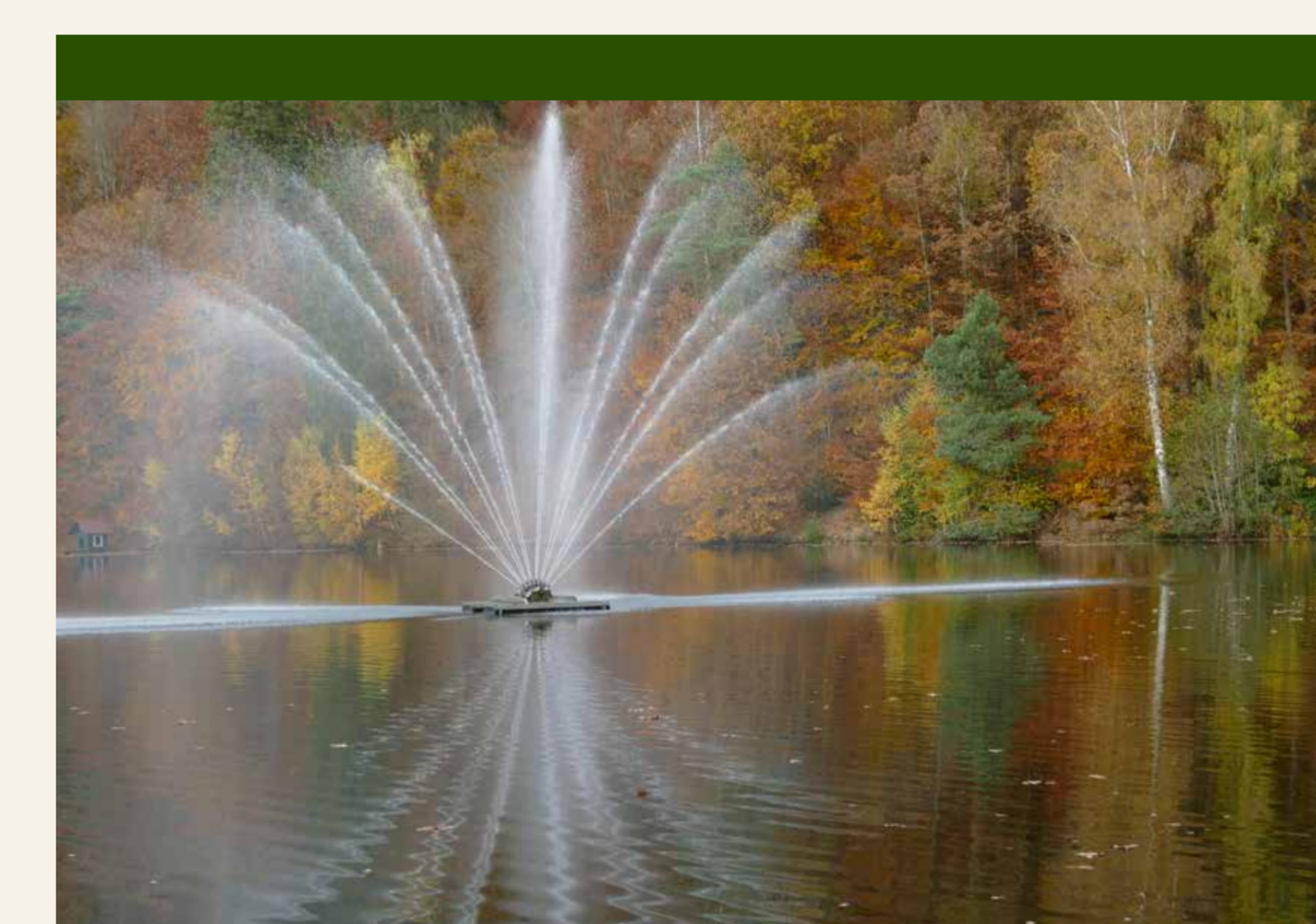
Wanderggebiet Bad Sachsa im Naturpark Harz



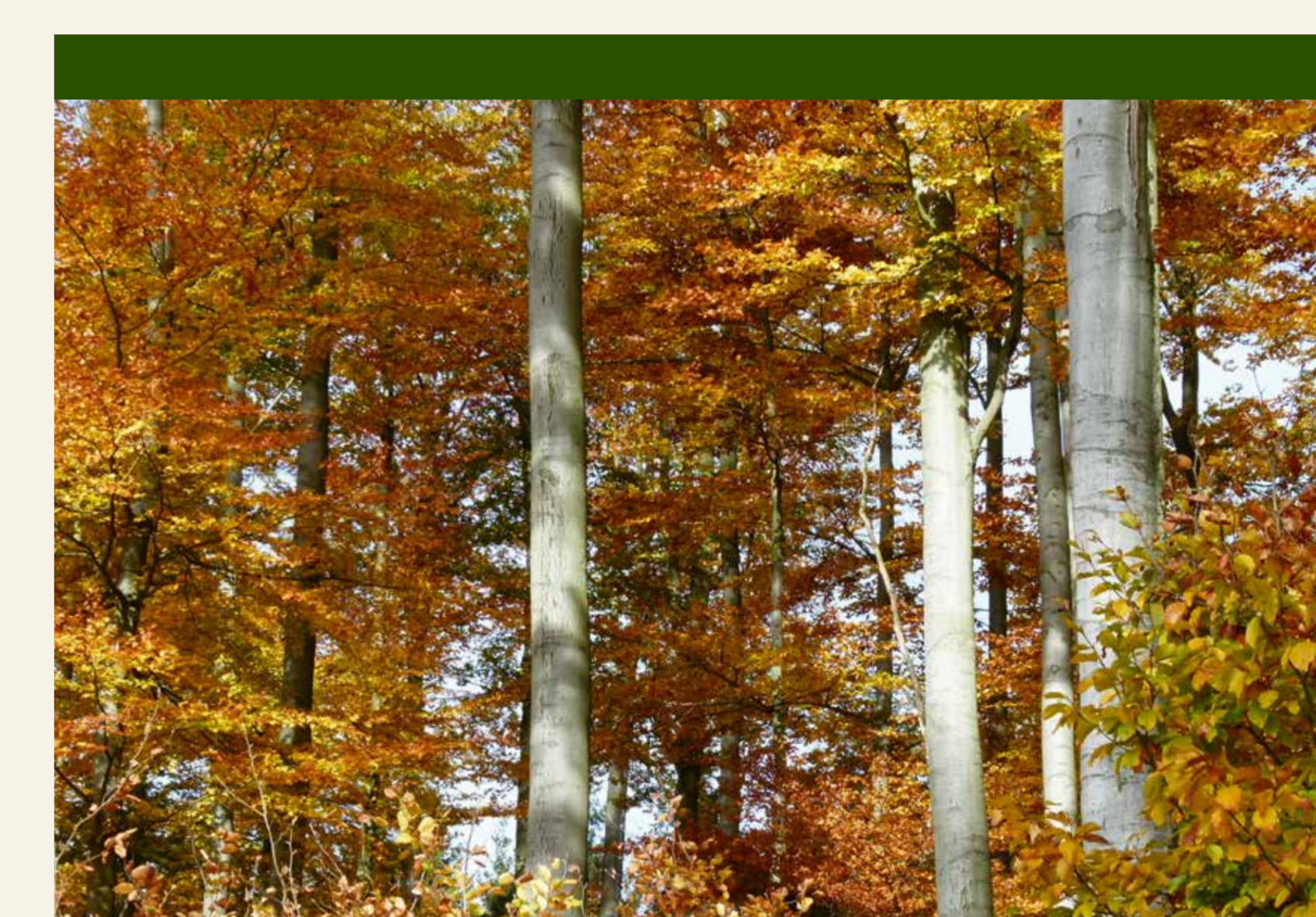
Vulkanweg Kuckanstal und Jägerstieg

Parallel zur Uffe, vorbei am Schmelzteich, dem Minigolfplatz und den Tennisplätzen führt uns die Bismarckstraße direkt auf den Wanderweg 32N ins Kuckanstal. Der „Vulkanweg Kuckanstal“ beginnt am Waldarbeiterstein. Im Tal begegnen uns mächtige Lavaablagerungen. Unser erstes Ziel ist der Reinhardtsbrunnen. Nach einer kurzen Erfrischung dort passieren

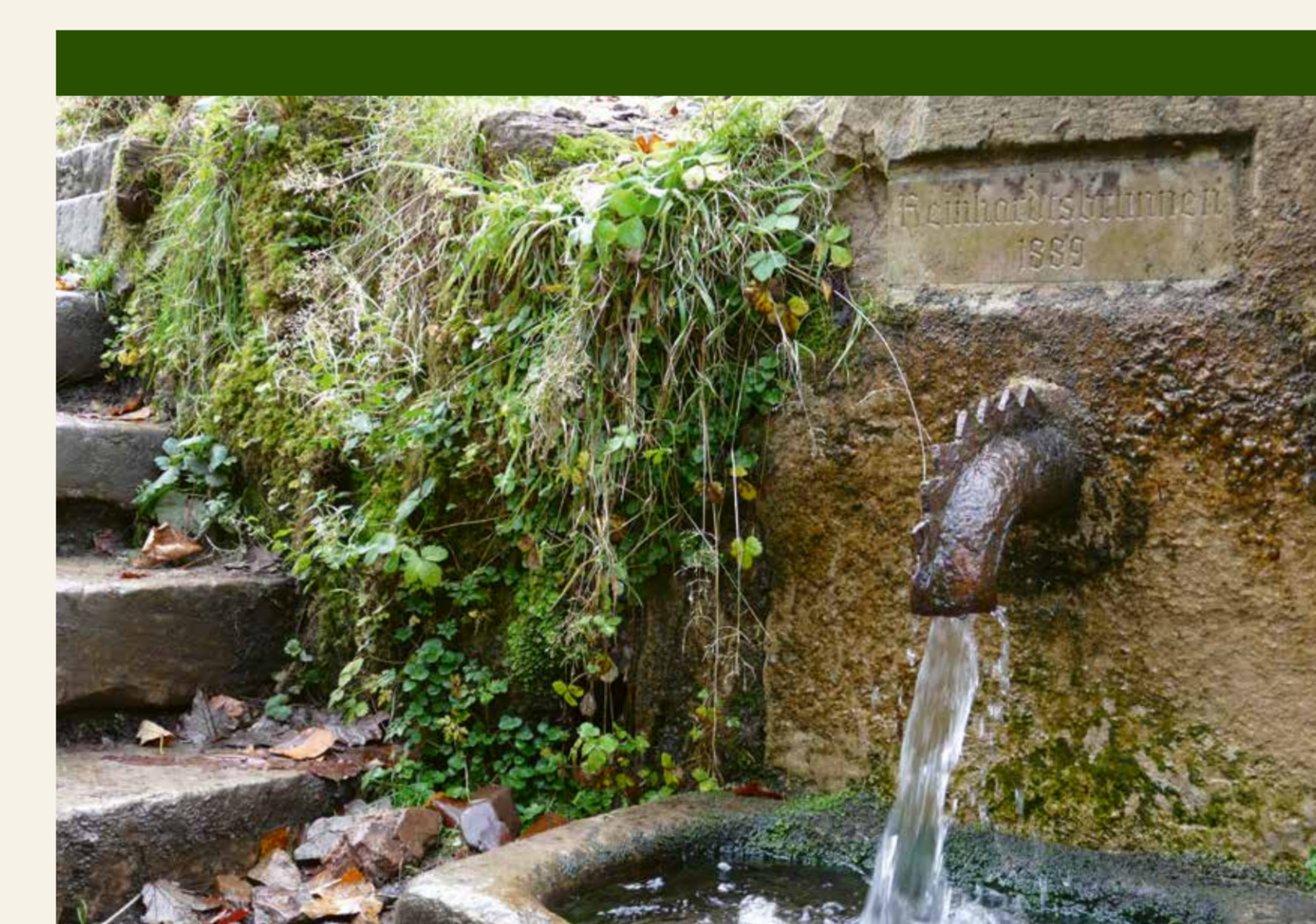
wir die Kantorhütte. Dahinter halten wir uns rechts und biegen in den Jägerstieg ein. Der steile Aufstieg lohnt sich! Am Ende des Jägerstiegs lädt die Sitzgruppe am Jägerfleck ein zu einer Verschnaufpause. Zurück in Richtung Bad Sachsa lohnt der kleine Abstecher zum Aussichtspunkt Kanzel. Dort fällt unser Blick nochmals ins malerische Kuckanstal.



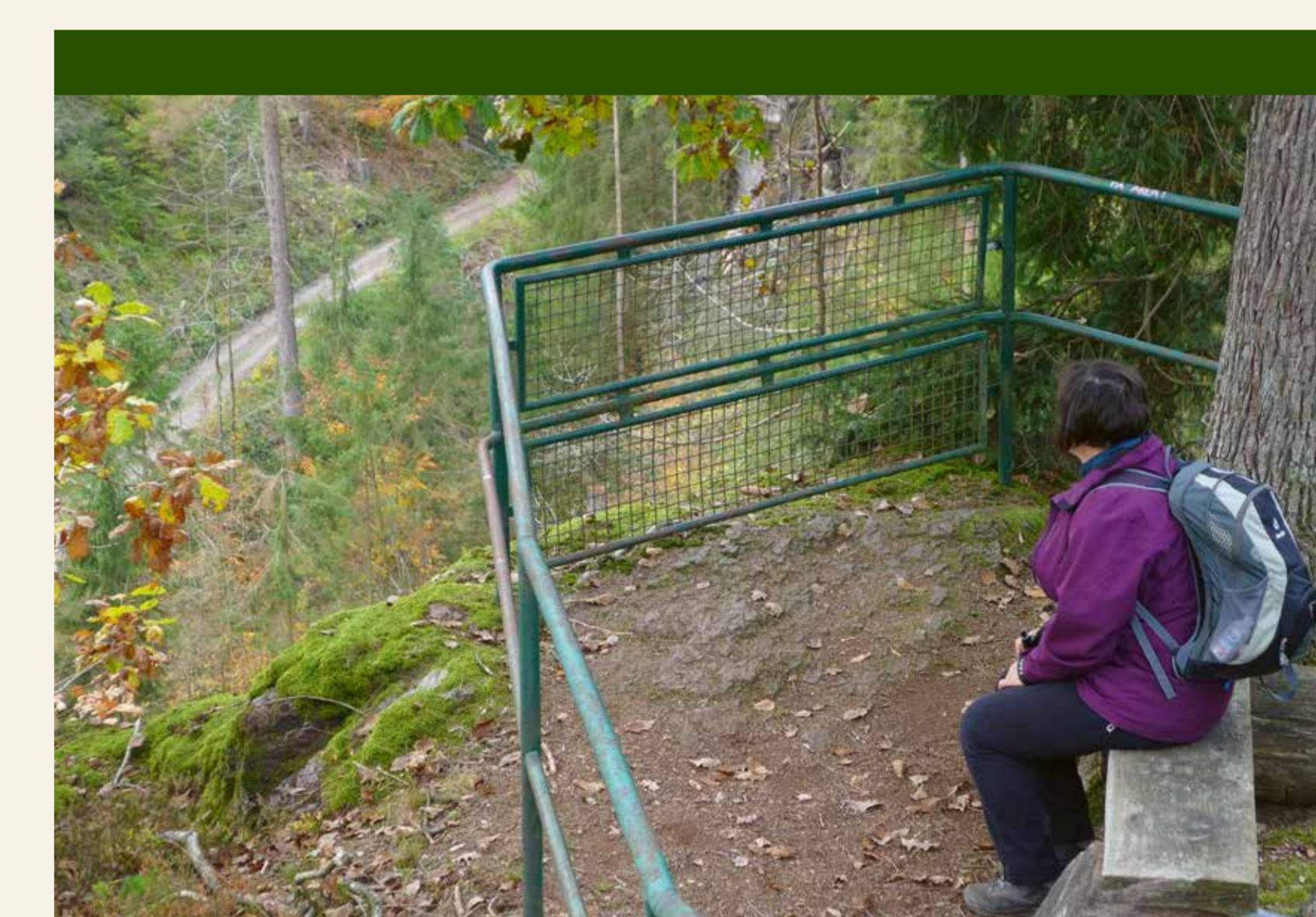
Schmelzteich im Herbst



Buchenwald im Herbstrot



Reinhardtsbrunnen im Kuckanstal



Aussichtspunkt Kucksteinkanzel

Buchen musst du suchen!

„Buchen musst du suchen, Eichen sollst du weichen!“ Die Volksweisheit ist älter als die Erfindung des Regenschirms. Buchen haben ganzrandige Blätter, die der Eiche sind gelappt. Letztere lassen nicht nur Wasser besser hindurch. Auch das Sonnenlicht kann den Waldboden erreichen. Das Kronendach einer Rotbuche hingegen schützt besser vor Regentropfen. Ihre ganz-

randigen Blätter lassen aber auch kein Licht hindurch. Das macht diese Baumart auf besseren Böden so konkurrenzstark. Nicht selten finden wir deshalb nahezu artenreine Buchenwälder. Auch interessant zu wissen: Das Wort „Buchstabe“ geht vermutlich auf die Buche zurück, weil die Germanen ihre Schriftzeichen in Stäbe aus Buchenholz ritzen.

Text: Dr. Klaus George & Dr. Alexandra Heilig • Fotos: Dr. Klaus George • Gestaltung: Design Office GmbH, Bad Harzburg • Druck: Hering Gravuren und Werbetechnik, Quedlinburg • Montage: Bauservice Bromberg, Mansfeld © Regionalverband Harz e. V. Quedlinburg 2021. Alle Rechte vorbehalten.